



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Henni von Halle an Adolf Erman**

**Halle, Henni von  
Heidelberg, 09.02.1928**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85104)

Heidelberg-Schlierbach, Aue 10c. den 9.2.28.

Sehr verehrter Herr Geheimrath!

Sie glauben nicht, wie sehr ich mich freute,  
als gestern die neue Lieferung des W.B. in meinen Besitz kam.

Ich kann Ihnen garnicht genug dafuer danken, dass Sie in Ihrer Guete  
mir jedes Mal dies kostbare Werk schenken!

Als ich rdy sah, bekam ich eine Gaensehaut in dem Gedanken an die  
Arbeit, die das Ordnen dieses lieblichen Wortes gemacht haben muss.  
Es ist ueberhaupt nicht auszudenken, was fuer Arbeit in diesen Baenden  
steckt.

Auf die Grammatik bin ich sehr gespannt. Ich kann mir denken, dass  
die Gardiner'sche Ihnen viel Muehe macht, da Sie sich mit ihr doch  
auseinander setzen muessen. Ranke hat sie in seinen Vorlesungen be-  
nutzt, ist aber in anderthalb Semestern nur etwa 2/8 damit durchge-  
kommen. Ein Amerikaner, der hier damit angefangen hat, sagte mir, er  
faende sie fuer den Anfaenger gleich zu/sehr ins Einzelne gehend.  
Mich erinnert ihre ganze Art zu unangenehm an Schulbetrieb, ich glaube  
nicht, dass ich sie seinerzeit lebend ueberstanden haette.  
Nie haette ich dagegen geglaubt, dass ich von Grammatik so entzueckt  
sein koennte, wie ich es damals bei Ihnen war. Damals ist mir die Spra-

che etwas ganz unmittelbares und Lebendiges geworden und was habe ich davon fuer Freude und Genuss gehabt! —

Tausend Dank noch, dass Sie mir so ausfuehrlich geschrieben haben.

Es freute mich natuerlich sehr, aber es tat mir doch leid, dass Sie sich so viel Zeit von Ihrer Arbeit losgerissen haben.

Wie schænen, dass Ihre Frau Gemahlin die festlichen Tage ohne Beschwerden ueberstanden hat. Das ist doch ein sehr gutes Zeichen!

Hoffentlich haben Sie noch eine Weile die Freude, Ihre Kinder bei sich zu haben.

Bitte gruessen Sie Ihre verehrte Frau Gemahlin und Ihre Frau Tochter, sowie Ihren Herrn Sohn vielfmals von mir.

Ihnen selbst nochmals allerherzlichsten Dank von Ihrer

Ihnen sehr ergebenen

*Henni von Halle,*